



Weltweit einzigartiger studentischer Wettbewerb: GERMAN RACING Concept Challenge

## Startschuss zum "Derby der Ideen"

Iffezheim/Köln, 21. Mai 2012 – In Zeiten der Beliebigkeit von akademischen Lebensläufen gewinnen studentische Ideenwettbewerbe an Universitäten zunehmend an Bedeutung. Erfolgreiche Teilnahmen zeugen von Ehrgeiz, Kreativität und Teamfähigkeit. In Iffezheim bei Baden-Baden fiel soeben der Startschuss für einen besonders außergewöhnlichen und spannenden studentischen Wettbewerb: die "GERMAN RACING Concept Challenge 2012". Dabei geht es nicht nur um den Reiz attraktiver Preise für die Teilnehmer, sondern um die gesamte Zukunft des deutschen Galopprennsports unter der Dachmarke GERMAN RACING.

**Prof. Dr. Sascha L. Schmidt** vom EBS Institute for Sports, Business & Society (ISBS) begleitet die Concept Challenge aus wissenschaftlicher Perspektive. Er sagte am Rande der Auftaktveranstaltung auf der Rennbahn von Baden-Baden: "Meines Wissens nach gab es weltweit noch niemals einen solchen Wettbewerb mit einem ganzen Sportverband und einer real umsetzbaren Aufgabenstellung."

Uni-Botschafter **Lothar Weichert**, Student an der TH Karlsruhe, schwärmt: "Hier wird nicht bloß zu Recruiting-Zwecken ein hypothetischer oder ein längst vergangener Fall gelöst. Das ist real. Es ist wirklich toll, wie viel Vertrauen der deutsche Galopprennsport in die Studenten hat."

Worum geht es bei diesem Derby der Ideen? Trotz großer internationaler Erfolge seiner Vollblutzucht steht der deutsche Galopprennsport im Vorfeld der politischen Entscheidungen zum neuen Glücksspielstaatsvertrag vor existenziellen Herausforderungen: Ist die älteste organisierte Sportart in Deutschland – egal ob mit oder ohne Pferdewetten – überhaupt für die Zukunft aufgestellt? Übt die Leistungsprüfung der Vollblut-Pferde auch noch auf nächste Generationen die gleiche Faszination aus wie auf die der Eltern und Großeltern? Kann ein Rennpferd auch im digitalen Zeitalter von Internet und Social Media die Herzen sowohl der Massen als auch der neuen Eliten erobern? Können Rennbahnen zum In-Treff von jungen Machern und kreativen Wilden werden? Kann ein eigenes Rennpferd oder die Mitgliedschaft in einem Rennclub wieder zu einem Statussymbol neben Eigenheim, Luxusurlaub oder schickem Auto aufsteigen?

Diese und weitere Fragen wurden den ersten studentischen Uni-Botschaftern beim Auftakt in Baden-Baden mit auf den Weg gegeben. Sie werden die "Concept Challenge" in den kommenden Wochen an ihren Hochschulen in ganz Deutschland vorstellen, um möglichst viele motivierte und interessierte Studentinnen und Studenten für eine Teilnahme am Wettbewerb zu gewinnen.

Organisiert wird der Non-Profit-Wettbewerb von der neuen Nachwuchsorganisation des deutschen Galopprennsports "GERMAN RACING Next Generation". Erste Vorsitzende des Vereins ist die Berliner Jung-Unternehmerin **Marie Sophie Lafrentz**. Die Gesamtkonzeption des Wettbewerbs wurde von dem im Ehrenamt tätigen Strategieberater **Jochen Drepper** entwickelt. Er erklärt den Ablauf: "Zunächst sind Teams aus 3 bis 5 Studenten eingeladen, ihre Ideen in Form einer einseitigen Konzeptskizze bis zum 24. Juni via Internet vorzustellen. Nach zwei Ausscheidungsrunden werden die besten Teams ihre Konzepte dann Ende August vor einer hochkarätigen Jury während der Rennwoche in Baden-Baden persönlich präsentieren."

Auf die Gewinner warten dann nicht nur 6.000,- € Siegpriämie, eine Reise zum Prix de l'Arc de Triomphe nach Paris sowie verschiedene Sachpreise. Es winken insbesondere auch Top-Praktika und direkte Kontakte zu Entscheidern, denn der Wettbewerb wird von renommierten Unternehmen wie Henkel, Hogan Lovells, Bain & Company, Livingstone Partners, Dr. Reckeweg & Co., Gexx aeroSol sowie der Baden-Badener Auktionsgesellschaft und Baden Racing unterstützt.

Schirmherr **Albrecht Woeste**, bis 2009 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Henkel AG & Co. KGaA sowie aktuell Präsident des Galopprennsport-Dachverbands DVR zeigte sich nach dem Auftakt begeistert: "Wenn ich mich in dieser Runde so umschaue, dann mache ich mir um den deutschen Galopprennsport auf lange Sicht keine Sorgen mehr."

#### **GERMAN RACING**

GERMAN RACING ist die Dachmarke des deutschen Galopprennsports, der ältesten organisierten Sportart in Deutschland. Jährlich besuchen mehr als 1 Million Zuschauer rund 200 Live-Events auf den 40 deutschen Galopprennbahnen. Mit 120 Millionen Euro Beitrag zum deutschen BIP p.a. sowie der Sicherung von mehr als 3.000 Arbeitsplätzen ist der Galopprennsport nicht nur ein Erlebnissport der Extraklasse, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Deutschland.

Weitere Infos unter <http://www.german-racing.com>

Presse-Infos und Downloads unter <http://www.presse-galopp.de>

#### **GERMAN RACING Concept Challenge**

Die GERMAN RACING Concept Challenge ist ein studentischer Konzeptwettbewerb zur Zukunft des deutschen Galopprennsports. Im Rahmen von 3 Wettbewerbsrunden im Sommer 2012 sind alle Studentinnen und Studenten sowie Doktorandinnen und Doktoranden in Deutschland aufgefordert, innovative Konzeptideen zur nachhaltigen Stärkung des Galopprennsports zu entwickeln. Die Besten erhalten die Möglichkeit, ihre Konzepte Ende August persönlich vor einer hochkarätigen Jury zu präsentieren. Schirmherr der Veranstaltung ist Dipl.-Ing. Albrecht Woeste, Präsident des gemeinnützigen Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen (DVR). Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Institute for Sports, Business & Society (ISBS) an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Darüber hinaus wird der Wettbewerb von verschiedenen renommierten Unternehmen unterstützt. Als Preise für die Sieger winken u.a. 6.000,- Euro Siegpriämie, eine Reise nach Paris sowie Top-Praktika bei den Partner-Unternehmen.

Weitere Infos unter <http://www.concept-challenge.de>

Mitschnitte vom Auftakt in Baden-Baden unter <http://www.youtube.com/user/conceptchallenge2012>

#### **Kontakt:**

Marie Sophie Lafrentz

Mobil: +49 176 67 44 04 16

E-Mail: [sophie.lafrentz@german-racing.com](mailto:sophie.lafrentz@german-racing.com)